

Strategie MVB Kanton AG 2023 - 2026

Die Beratungen für Eltern und Erziehungsberechtigte von Säuglingen und Kleinkindern hat in der Schweiz eine lange, erfolgreiche Tradition.

Ausgangslage

a) National: Der Schweizerische Fachverband Mütter- und Väterberatung steht ein für eine nachhaltig wirkende Gesundheitsförderung und Prävention im Frühkindbereich und engagiert sich national, dass Beratungen auf qualitativ hochstehendem Niveau für Eltern und Erziehungsberechtigte mit Säuglingen und Kleinkindern (im Alter von 0-5 Jahren) gesamtschweizerisch angeboten werden. Die fachliche Aus-, Fort- und Weiterbildung der Mitglieder und der Fachpersonen in der Gesundheitsförderung und Prävention im Frühkindbereich wird gefördert.

b) Kantonal: Im Kanton Aargau wurde 2009 im Gesundheitsgesetz festgelegt, dass jede Gemeinde ein bedarfsgerechtes Angebot im Bereich der Mütter - und Väterberatung durch qualifiziertes Fachpersonal bereitstellen muss.

Der Kantonalverband stellt ein Leitbild/ einen Leitfaden zur Verfügung, er bietet Weiterbildungen an und begleitet das Projekt MVB auf Social Media.

c) Trägerschaften: Im Kanton Aargau gibt es verschiedene Trägerschaften, die dieses Angebot der Mütter- und Väterberatung sicherstellen. Einerseits bestehen Vereine, andererseits ist die Mütter- und Väterberatung in einem Regional- oder Sozialverband integriert.

Die Basisdienstleistungen wie Hausbesuche, Beratungen in den Beratungsstellen, Telefon- und Mailberatungen werden in allen Trägerschaften angeboten. In Bezug auf die Häufigkeit und Ausführung der Angebote bestehen bei den einzelnen Anbietern grosse Unterschiede.

Strategie Kantonale MVB

Als Kantonalverband werden wir

- eine transparente Vernetzung und Kommunikation auf verschiedenen Ebenen sicherstellen (a)
- Qualitätsstandards stetig weiterentwickeln und Benchmark erstellen (b)
- die weitere Zusammenarbeit der Verbände durch einbeziehende Projektarbeit der Mitglieder stärken (c)
- als die unverzichtbare Fachorganisation in der Thematik der frühen Kindheit bei politischen Behörden, Kanton und Institution wahrgenommen (d)

Vorgehensweise/Handlungsfelder

a) Vernetzung und Kommunikation

3-4 Newsletter im Jahr werden an die Vorstände der Mitglieder gesendet, mit Inhalten der Teamleiterinnensitzung, Informationen auf kantonaler Ebene und den Informationen aus den Trägerschaften (Themen werden von Vorständen und Teamleiterinnen eingebracht).

Als überregionale Zusammenkunft dient die Delegiertenversammlung.

b) Weiter- und Fortbildung

Gemeinsame Weiterbildungen werden weitergeführt. Wir streben die Umsetzung des kantonalen Leitbildes/ Leitfadens über die Trägerschaften an.

Administrative Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen werden vernetzt mit dem Ziel, Standards zu setzen.

Statistiken werden jährlich abgefragt.

c) Ressourcen

Gemeinsame Ressourcen nutzen, Projekte wie das Social Media Projekt zentrale Telefonberatung, Mitarbeiterpool etc. werden angestossen.

d) unverzichtbare Fachorganisation

Wir behalten unseren Einsitz in den kantonalen, nationalen und politischen Gremien und sorgen für Ersatz bei Verhinderung oder Austritt. Die Anliegen des Kantonalverbandes werden von den Einsitzenden eingebracht und vertreten.

Teamleiterinnen und deren Vorstände werden geschult, auf die Institutionen zuzugehen (in Form von Schulungen/ Workshops etc.)